

Jahresbericht 2023

Kommunikation

Thema/Titel: Gesprächs-Spiegel

Grundidee:

- Patient:in fasst am Schluss in eigenen Worten (schriftlich oder mündlich) zusammen, was er/sie verstanden hat und nimmt mit, was es für sie/ihn bedeutet
- Die Fachperson gibt eine kurze Rückmeldung
- Das Allerwichtigste wird schriftlich festgehalten (max. 3 Punkte)

Ziele:

- gemeinsame Verantwortung fördern
- Missverständnisse reduzieren
- Personenzentrierung verbessern
- Patient:in stärken und Bedürfnisse erfahren

Umsetzung:

- alle, die mit Patient:innen zu tun haben
- mit den Ärzt:innen starten (Netze, AGZ, Hausärzte Schweiz, Fachgesellschaften)
- Begleitforschung durch Fachhochschule

Ansprechpersonen: Rainer Hurni, Patrick Holzer, Alexandra Wirth, Alisha Khanna, Karin van Holten

Punkte: 28

verständliche
Klare Sprache + klare
Vereinbarungen / Behand-
lungspläne / ... wichtig.

Kommunikation zw.
FP + P extrem wichtiger
Aspekt.

„dem Patienten eine
Stimme geben“

KOMMUNIKATION → SPIEGEL
(ZEITAUFWAND)

Rollenverteilung:

- ☐ traditionell
- ☐ neu
- ☐ 3rd

Gesprächs-Spiegel

- ⚠ fertiggestellt, braucht Übung
- z.B. auf Visite realisierbar?
- ↳ Prägende wissen oft ihre Rolle
- ! E-learning entwickeln
- Glossarfilm realisieren
- ↳ Grosse Mehrwert, hohe Fidele

Expertisen-
Sharing
(sharing is caring) ☺

→ PERS. ENTWICKLUNG
PERSONAL
→ VERSTÄNDNIS SCHAFFEN
FÜR VERHALTEN AL) EBER
UM KOMMUNIKATION GEN. ZIELE
ZU OPTIMIEREN / ZELTZIEREN

Sprachbarrieren, Kognition ...

- Dolmetscher
- Angehörige

Editorial

Une Grande Dame de l'Innovation



Christina Brunnschweiler

Ende August 2023 verstarb Christina Brunnschweiler. Sie war beim Gesundheitsnetz 2025 – buchstäblich – ein Vorstandsmitglied der ersten Stunde und zwischenzeitlich auch Co-Präsidentin. Und sie hat, überall wo sie tätig war, Spuren hinterlassen. Ihr Engagement und ihre Expertise haben vieles möglich gemacht, das kaum möglich erschien. Eine Weggefährtin beschrieb es so: «Le système de santé suisse a perdu une grande dame de l'innovation.»

Innovation ist – neben der Vernetzung – das Kernthema des GN2025. Wir sind stetig auf der Suche nach Konzepten und Modellen, um die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Dabei setzen wir besonders auf die Innovationskraft unserer 34 Mitglieder aus dem medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich. Ein Seismograph für diese Innovationskraft ist der Projektwettbewerb, den wir seit 2011 durchführen. Auf unserer Website haben wir **alle Eingaben und Preisträger** seit Beginn zusammengestellt. Nicht aus nostalgischen Gründen, sondern weil es bemerkenswert ist zu sehen, welche Themen schon vor sieben oder zwölf Jahren bearbeitet wurden. Und wie aktuell viele Lösungsansätze heute noch sind.

Wir werden auch in Zukunft alles unternehmen, um Ihre und unsere Innovationskraft zu stärken. Ganz im Geiste der grande dame de l'innovation, Christina Brunnschweiler.

Der Vorstand des Gesundheitsnetzes 2025

Natalia Blarer Gnehm, Luca Emmanuele, Patrick Holzer, Rainer Hurni, Alexander Poelman, Markus Reck, Simon Stahel, Daniela Stefano, Regine Strittmatter



Aktivitäten

Vernetzungsanlass

Das Thema am 27. September fokussierte auf Menschen in komplexen Situationen: Die Präsentationen und Diskussionen bestätigten, wie anspruchsvoll die Behandlung, Betreuung und Begleitung von Personen mit körperlichen, psychischen und sozialen Belastungen ist:

- **Bedürfnisgerechte Versorgungskoordination – zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
(Beat Sottas, formative works, Versorgungsforschung und Bildung)
- **Case Management als Methode**
(Anna Hegedüs, Präsidentin Netzwerk Case Management)
- **Koordination Gesundheit Kanton Glarus**
(Anna Rosa Streiff Annen, Pflegekoordinatorin)
- **Sozialmedizinische Koordinationsstelle Kanton Wallis**
(Annemarie Theler, Verantwortliche)

In den Tischdiskussionen besprachen die Teilnehmer:innen die Projekt-idee «Triage Zürich» ([hier eine Kurzversion](#); siehe auch Seite 7). Die Tischdiskussionen wurden kurz **zusammengefasst**.

Das Gesundheitsnetz 2025 wird sich weiterhin mit der Behandlung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit körperlichen, psychischen und sozialen Belastungen beschäftigen, weil diese Patientengruppe weiter wachsen wird und der Handlungsbedarf gross bleibt.



Aktivitäten

Spezial «Psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik»

2022 beschloss der Vorstand, vermehrt der Frage nachzugehen, weshalb gewisse Vernetzungen nur mangelhaft funktionieren. In der Meinung, dass eine fundierte Problembeschreibung eine wichtige Grundlage ist, um gezielt und effizient nach Verbesserungen zu suchen.

Deshalb beauftragten wir Prof. Dr. med. Urs Hepp, ehemaliger Chefarzt der Psychiatrischen Dienste Aargau und bis 2021 Ärztlicher Direktor der Integrierten Psychiatrie Winterthur / Zürcher Unterland, die «Situation der konsiliar- und liaisonpsychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik im Raum Zürich» zu analysieren. Das Thema war besonders aktuell, weil die Spitäler im Kanton Zürich mit der neuen Spitalliste, die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, zumindest über eine Kooperation mit einem psychiatrischen Konsiliar- und Liaisondienst verfügen müssen.

Ein kurzer Auszug aus den Erkenntnissen des Berichts:

- Mindestens ein Drittel der Spitalpatient:innen leidet zusätzlich an einer psychischen Störung; doch nur ein kleiner Teil davon wird erkannt und behandelt.
- Patient:innen mit psychischer Komorbidität liegen rund doppelt so lange in Zürcher Spitälern wie Patient:innen ohne psychiatrische Zusatzdiagnosen.
- Die mangelnde oder fehlende konsiliar- und liaisonpsychiatrische Versorgung führt zu Fehleinweisungen in psychiatrische Kliniken.
- Die stationäre Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie ist unterfinanziert, was zur Folge hat, dass die Leistungen oft nicht oder zu spät beansprucht werden.

Deshalb versuchte der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK), die Finanzierung – gestützt auf Paragraph 11 des Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetzes – zu verbessern. Konkrete Ergebnisse stehen noch aus.

Der Bericht von Urs Hepp – und weitere Dokumente zum Thema – sind seit Ende Februar 2023 auf [unserer Website](#) verfügbar. Weil das Thema äusserst relevant ist, beteiligten sich die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, die beiden Versicherer CSS und Swica sowie der VZK an den Kosten für den Bericht – besten Dank!

Das Gesundheitsnetz 2025 wird am Thema dranbleiben und sich weiter dafür einsetzen, dass die psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik verbessert wird.



Urs Hepp

«Psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik: Grosses Verbesserungspotenzial»

Studie erstellt im Auftrag des Gesundheitsnetzes 2025 (GN2025)

Mitgliederversammlung

Zentrales Element der Mitgliederversammlung war eine Statutenänderung: Die Abstufung der Mitgliederbeiträge blieb seit Gründung des Gesundheitsnetzes 2025 am 10. November 2009 unverändert. Anfragen von mittelgrossen Akteuren, die Mitglied werden wollten, zeigten aber, dass diese Abstufung zu grob ist. In der Folge befürwortete der Vorstand die Absicht, die Abstufung der Mitgliederbeiträge zu verfeinern, eine entsprechende Statutenänderung vorzubereiten und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Die Statutenänderung wurde mit 15 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt. Die neue Abstufung tritt 2024 in Kraft. Die Mitgliederbeiträge für 2024 sind:

- Kategorie A (bis 5 Mio. Fr. Jahresumsatz): 1'000 Franken (wie heute)
- Kategorie B (5 bis 20 Mio. Fr. Jahresumsatz): 3'000 Franken (neu)
- Kategorie C (über 20 Mio. Fr. Jahresumsatz): 5'000 (wie heute)

Ein zweiter Schwerpunkt waren die Wahlen: Natalia Blarer Gnehm und Simon Stahel wurden einstimmig als Vorstandsmitglieder bestätigt. Auf die Mitgliederversammlung trat Renate Monego, Direktorin der Gesundheitszentren für das Alter, aus dem Vorstand zurück. Sie war seit Gründung des Vereins dabei. Der Vorstand dankte ihr für das jahrelange Engagement und die äusserst wertvolle Expertise in dieser Zeit.

Zur Neuwahl vorgeschlagen waren:

- Markus Reck, CEO Spitex Zürich, als direkter Nachfolger von Christina Brunnschweiler (sie war im November 2022 zurückgetreten)
- Alexander Poelman, GL-Mitglied der Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich, als direkter Nachfolger von Renate Monego
- Daniela Stefàno, Geschäftsführerin von Selbsthilfe Zürich. Mit ihr wird die Sicht der betroffenen Menschen massgeblich gestärkt.

Die drei neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist auf unserer Website im Mitgliederbereich abgelegt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde der Bericht von Urs Hepp zur psychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik eingehend beleuchtet. Alle Informationen dazu, namentlich die Zusammenfassung der Diskussion, sind [hier](#) abgelegt.



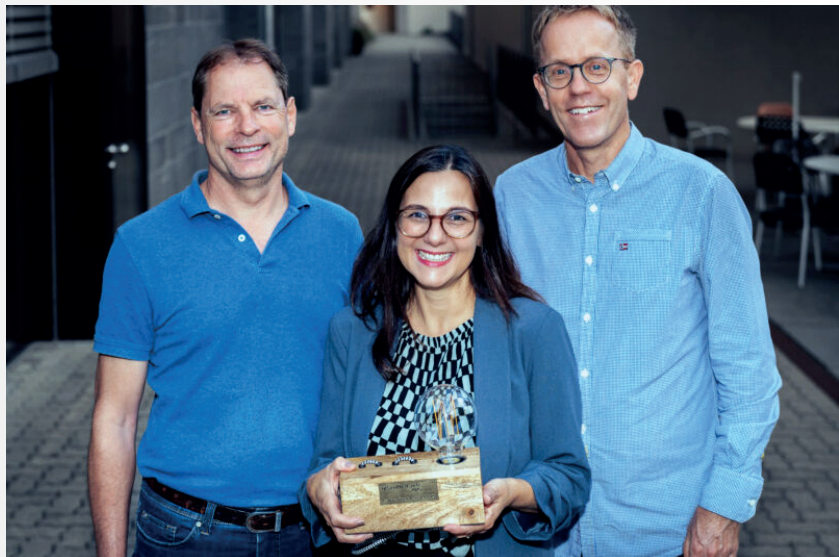
Aktivitäten

Projektwettbewerb

Die Förderung von innovativen Versorgungsprojekten gehört zu den Kernaufgaben des Gesundheitsnetzes 2025. Deshalb zeichneten wir zum zwölften Mal innovative Projekte in der Zürcher Gesundheitsversorgung aus.

Gewonnen hat den Wettbewerb das **Zentrum für Suchtmedizin (Arud)** mit einer neuen Dienstleistung: In der Schweiz konsumieren 180'000 bis 200'000 Personen Anabolika, die über illegale Kanäle bezogen werden. Das herkömmliche Versorgungssystem ist schlecht auf die wachsende Zahl von **Personen mit problematischem Anabolika-Konsum** vorbereitet (hauptsächlich junge Männer). Deshalb startete Arud im Juni 2023 eine **niederschwellige Spezial-Sprechstunde**, die in ein interdisziplinäres Kooperationsnetzwerk integriert ist. [Hier](#) ist eine kurze Präsentation zum neuen Angebot von Arud abgelegt.

Wir danken der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich für das Preisgeld, das sie einmal mehr zur Verfügung stellte.



Das Gewinnerteam von Arud (v.l.): Reto Jeger, Geschäftsführer; Andrea Wälti, Assistenzärztin; Philip Bruggmann, Co-Chefarzt

Toolbox Gesundheit & Soziales

Das Gesundheitsnetz 2025 beschäftigt sich seit 2017 mit der Frage: Was ist zu tun, damit die betroffenen Menschen (und ihre Vertrauenspersonen) vermehrt als **Partner und Ressource** in der Gesundheitsversorgung anerkannt werden? In der Folge entwickelte eine Arbeitsgruppe den **Leitfaden** «Der Mensch im Mittelpunkt – mehr Lebensqualität dank mehr Patientenorientierung». Und am **Vernetzungsanlass 2022** entstanden in Tischdiskussionen **wertvolle Ideen** für partizipative Projekte.

Daraus ergab sich eine neue Arbeitsgruppe, die das Konzept für eine **«Toolbox Gesundheit & Soziales»** entwickelte. Die Grundidee: Die Bevölkerung und Fachleute sollen an *einem* Ort bestehende und anerkannte Instrumente zur Partizipation (inkl. Handlungsanleitungen) finden. Für die Umsetzung bestehen mehrere Optionen; zudem wird ein Pilotprojekt gesucht, mit dem erste Erfahrungen gesammelt werden können.

Triage Zürich / Kompass Gesundheit und Soziales im Kanton Zürich

Immer mehr Menschen sind mehrfach belastet: körperlich, psychisch, sozial, häufig auch finanziell – unabhängig vom Alter und der Herkunft. Ihre Behandlung, Betreuung und Begleitung sind äusserst anspruchsvoll und meistens unübersichtlich. Als Folge davon häufen sich Überweisungen an ungeeignete Orte, Wartefristen, verweigerte Kostenübernahmen und andere unerwünschte Effekte. Deshalb ist die Unterstützung von Menschen in komplexen Situationen besser zu koordinieren, immer dringlicher.

Das Gesundheitsnetz 2025 gehört zu einer Allianz von rund 30 Anbietern im Gesundheits- und Sozialbereich, die sich dem Thema annehmen. Im Mai 2022 fand das Kick-off-Meeting statt. Danach erarbeitete eine Kerngruppe, in der auch das Gesundheitsnetz 2025 dabei ist, die Projektskizze «Triage Zürich» ([hier die Kurzform](#)). Am 29. November 2023 diskutierte die Allianz das Konzept. Der Ansatz wurde als richtig und zielführend beurteilt. Gleichzeitig gab es Vorbehalte: Das mehrstufige Beratungsangebot sei sehr komplex und umfangreich. Zudem wurden Überschneidung mit etablierten Angeboten befürchtet.

Als gemeinsamer Nenner zeichnete sich eine [Angebotsübersicht Gesundheit und Soziales für den Kanton Zürich](#) ab (Arbeitstitel «Kompass Soziales und Gesundheit im Kanton Zürich KoGes ZH»). Die Kerngruppe ist daran, die Arbeiten in diese Richtung weiterzuentwickeln.

Projekte «Check your Risk» und «Pflegepension»

Die Umsetzungspläne für [Check your Risk](#) und die [Pflegepension](#), die Corona-bedingt aufgeschobene waren, wurden wieder zur Hand genommen. Klar ist, dass sie aktualisiert werden müssen. Wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten 2024 zügig vorangehen.

Kommunikation

Das zentrale Informationsgefäss des Gesundheitsnetzes 2025 ist [unsere Website](#). Dort werden alle Aktivitäten dokumentiert und – wenn sinnvoll – mit zusätzlichen Inhalten ergänzt:

- 2023 boten wir drei [Lunch Talks](#) mit inspirierenden Gästen an. Ein Augenschein lohnt sich – auch im Nachhinein!
- Wir verbreiteten sieben [Newsletter](#). Daneben verschickten wir sieben Informations-Mails an alle Kontaktpersonen unserer Mitglieder.
- In der Rubrik [«Lesenswert»](#) werden laufend relevante Dokumente abgelegt. Auch hier lohnt sich ein von Zeit zu Zeit ein Augenschein.

Diese Kommunikationskanäle stehen auch unseren Mitgliedern zur Verfügung. Melden Sie uns, wenn wir auf einen Anlass hinweisen sollen. Wenn Sie ein versorgungsrelevantes Projekt starten oder unterstützen. Oder wenn Sie Fachmeinungen erheben möchten, zum Beispiel mittels Fragebogen.

Führung

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dazwischen wurden laufende Geschäfte per Mail bearbeitet und auch Beschlüsse elektronisch gefasst.

Die Wieder- und Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern wurden unter «Mitgliederversammlung» (Seite 5) schon aufgeführt.

Finanzen

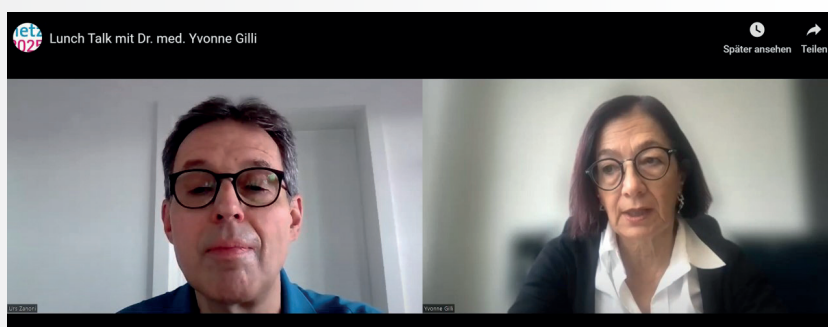
Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 enthält einige Sondereffekte: Auf der Einnahmenseite waren Ende Jahr überdurchschnittlich viele Rechnungen offen (praktisch alle Beträge sind bis am 31. März 2024 eingegangen). Die verrechneten Mitgliederbeiträge 2023 betrugen CHF 102'000 (die Differenz zum Budget ergibt sich durch die Insolvenz von Misanto). Ebenso konnte auch für 2023 der Gönnerbeitrag von CHF 10'000 an die Gesundheitsdirektion verrechnet werden; der Betrag wird jeweils für den Projektwettbewerb eingesetzt.

Bei den Ausgaben entfielen mehrere Positionen, da die budgetierten Arbeiten erst 2024 beginnen. Zum zweiten schloss die Position «Innovation» viel positiver ab als budgetiert; der Hauptgrund sind Rechnungsabgrenzungen beim Bericht zur psychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik. Die übrigen Ausgaben bewegen sich im budgetierten Rahmen.

Als Folge dieser Sondereffekte resultiert ein positives Ergebnis von gut CHF 25'000 (anstelle des budgetierten Verlusts in der gleichen Höhe). Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf **CHF 239'007**.

Wir danken unseren Mitgliedern und der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich als Gönner herzlich für ihre Beiträge. Wir sind überzeugt, dass das Gesundheitsnetz 2025 einen Mehrwert für alle schafft – für die Akteure genauso wie für die betroffenen Menschen. Indem wir versorgungsrelevante Themen bearbeiten, zukunftsweisende Projekte initiieren oder unterstützen, den Austausch von Wissen und Erfahrungen organisieren sowie die Vernetzung fördern, tragen wir dazu bei, dass die Gesundheitsversorgung etwas menschlicher, wirksamer und sicherer wird.



Lunch Talk mit Yvonne Gilli, FMH-Präsidentin

Ausblick 2024

2024 geht unser Netzwerk ins 15. Jahr. Der Zweck bleibt so zukunftsweisend wie bei der Gründung: «Das Gesundheitsnetz 2025 vereint Akteure aus dem medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich, die offen sind für neue Formen der Zusammenarbeit und innovative Projekte in der Zürcher Gesundheitsversorgung.»

Selbstverständlich stehen auch 2024 die Vernetzung und Innovationen im Zentrum. Einige Inhalte sind noch in Arbeit. Bereits absehbar sind folgende Aktivitäten:

Projektwettbewerb

Zum 15-jährigen Bestehen verdoppeln wir die Preissumme auf 20'000 Franken. Die detaillierten Teilnahmebedingungen und weitere Informationen sind [hier](#) abgelegt. Eingabeschluss ist der **15. August 2024**.

Mitgliederversammlung

Donnerstag, **30. Mai, 16-17 Uhr**, in Zürich. Danach werden wir uns mit der Kunst des Vernetzens beschäftigen (17:00-19:00).

Vernetzungsanlass

Mittwoch, **23. Oktober, 08:30-13:30**, in Zürich. Der Anlass steht im Zeichen der Innovation. Allerdings ist nicht die Gesundheitsversorgung im Vordergrund, sondern die Zukunft: Wie zukunftsfähig ist unser Denken? Wie sind wir kreativ(er)? Wie erkennen (und überwinden) wir Hindernisse beim Denken?

Arbeitsgruppe «Partizipation»

Die betroffenen Menschen (und ihre Vertrauenspersonen) sind eine wertvolle, aber viel zu wenig genutzte Ressource. Wir entwickeln eine Toolbox, mit der diese Ressource besser erschlossen werden kann.

Check your Risk und Pflegepension

Beide Projekte, die wegen der Corona-Pandemie blockiert waren, sind wieder auf dem Radar, müssen allerdings aktualisiert werden.

Kompass Gesundheit und Soziales im Kanton Zürich

Wir bleiben dran und hoffen, dass der Absicht bald Taten folgen.

Lunch Talk

Es sind drei weitere Ausgaben geplant.

Newsletter

Wir planen 6-8 Ausgaben. Teilen Sie uns mit, wenn Sie ein Vernetzungsthema haben, das Sie verbreiten möchten.

Lesenswert

Unter diesem Titel legen wir auf unserer Website regelmässig Dokumente ab, die – buchstäblich – lesenswert sind. Auch hier gilt: Melden Sie uns bitte Artikel oder Berichte zu Vernetzungsthemen aus Ihrer Arbeit.

Website

Wir sind stets offen für Anregungen oder Beiträge. Sie möchten einige Thesen zur Diskussion stellen? Oder eine Online-Umfrage starten? Oder ein aktuelles Thema reflektieren? Gerne reden wir mit Ihnen darüber, was das GN2025 beitragen kann (bei Bedarf auch über LinkedIn).

Jahresabschluss 2023: Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kassa	82.45	82.45
Bank	218'696.19	208'693.34
Debitoren	32'000.00	3'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	20'000.00
Umlaufvermögen	250'778.64	231'775.79
Aktiven	250'778.64	231'775.79
Passiven		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	11'771.45	18'245.90
Fremdkapital	11'771.45	18'245.90
Eigenkapital		
Vereinskapital	213'529.89	231'359.29
Jahresergebnis	25'477.20	-17'829.40
Eigenkapital	239'007.09	213'529.89
Passiven	250'778.64	231'775.79

Impressum

Herausgeber:

Verein Gesundheitsnetz 2025

Gestaltung:

Karin Brüning, www.presentation-factory.ch

Adresse:

Gesundheitsnetz2025
c/o Urs Zanoni
Hans-Hässig-Strasse 14
5000 Aarau
urs.zanoni@GN2025.ch

Jahresabschluss 2023: Erfolgsrechnung

	2023	Budget 2023	2022
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge ¹	80'500.00	103'000.00	107'500.00
Gönnerbeitrag ¹	0.00	10'000.00	10'000.00
Bestandesänderung fertige Erzeugnisse	14'000.00	0.00	16'000.00
Ertrag	94'500.00	113'000.00	133'500.00
Aufwand			
Geschäftsführung	49'815.00	49'500.00	44'685.00
Geschäftsstelle und Web	9'854.90	13'200.00	17'686.40
Sonstiger Betriebsaufwand	6'473.40	6'500.00	4'866.05
Betrieb	66'143.30	69'200.00	67'237.45
Online-Kommunikation	3'402.20	5'000.00	4'121.00
Projektwettbewerb	10'550.70	11'000.00	10'043.10
Mitgliederversammlung	3'571.80	5'000.00	3'660.00
Vernetzungsanlass	7'980.00	6'000.00	7'067.00
Patientenorientierung	2'113.15	15'000.00	1'042.85
Projekt «Check your Risk»	0.00	12'000.00	0.00
Projekt «Pflegepension»	0.00	5'000.00	0.00
Innovation (inkl. Bericht Akutsomatik-Psychiatrie) ¹	-24'738.35	10'000.00	58'158.00
Aktivitäten	2'879.50	69'000.00	84'091.95
Aufwand	69'022.80	138'200.00	151'329.40
Ergebnis	25'477.20	-25'200.00	-17'829.40

¹ siehe «Finanzen» auf Seite 8

Organisationen und Personen

Unsere Mitglieder (1.1.2024)

- Ärztegesellschaft des Kantons Zürich
- Apothekennetz Zürich
- Arud, Zentren für Suchtmedizin
- Ärztefon
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum Hochschule Gesundheit
- CSS Krankenversicherung
- diabeteszürich
- ErgotherapeutInnen-Verband, Sektion ZH/SH
- Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich
- Hirslanden-Gruppe
- Klinik Susenberg
- Medbase
- mediX zürich
- Monvia
- palliative zh+sh
- physio zürich-glarus
- Pro Infirmis Zürich
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- Sanacare
- SAWIA
- Schulthess Klinik
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Selbsthilfe Zürich
- Spitex Zürich
- Städtische Gesundheitsdienste Zürich
- Stadtspital Zürich
- Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster
- Suchtfachstelle Zürich
- SWICA Krankenversicherung
- Tertianum
- zmed

Gönner

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

Vorstand (31.12.2023)

- **Rainer Hurni**, Co-Präsidium, Hausarzt, Vizepräsident Ärztegesellschaft des Kantons Zürich, Vorstand Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- **Simon Stahel**, Co-Präsidium, Bereichsleiter Tarife und Verträge Stadtspital Zürich
- **Natalia Blarer Gnehm**, Geschäftsführerin TopPharm Europaallee Apotheke, Apothekennetz Zürich
- **Luca Emmanuele**, Leiter Einkaufsmanagement Leistungen, CSS Krankenversicherung
- **Patrick Holzer**, Hausarzt, Leiter Gesundheitszentrum Medbase Zürich Wiedikon
- **Alexander Poelman**, Mitglied der Geschäftsleitung Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich
- **Markus Reck**, CEO Spitex Zürich
- **Daniela Stefàno**, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Zürich
- **Regine Strittmatter**, Direktorin Stiftung Diakoniewerk Neumünster

Geschäftsstelle

- **Urs Zanoni**, Geschäftsführer
- **Monique Krebs**, Administration und Website GN2025